

Beiträge zur Höhlen- und Karstkunde in Südwestdeutschland	Nr. 44	S. 7-10	Stuttgart, Mai 2004
--	--------	---------	------------------------

Zur siebten Auflage von Hans Binders „Höhlenführer Schwäbische Alb“

Von THOMAS RATHGEBER*

Mit 2 Abbildungen und 2 Tabellen im Text sowie 5 Bildern auf Tafel 1

„Ein Wegweiser für Wanderungen unter und über der Erde“ lautet einer der Untertitel der ersten Auflage – und Generationen von Naturfreunden und Höhlenforschern haben den „Höhlenführer Schwäbische Alb“ von HANS BINDER entsprechend benutzt.

1965 unter dem Haupttitel „Geheimnisvolle Schwäbische Alb“ bei Schwabenwerk GmbH in Stuttgart mit wenig über 100 Seiten erstmals erschienen, war 1970 mit der 3. Auflage im selben Verlag eine erste Aktualisierung sowie eine, vom Umfang her, geringfügige Erweiterung auf 123 Seiten verbunden (siehe Übersicht in Tabelle 1). In siebenjährigem Abstand gab es eine 4. Auflage, die allerdings nicht als solche ausgewiesen ist, da sie mit einem Wechsel zum Konrad Theiss Verlag und einer Änderung des Titels verbunden war. Wie auch eine schon nach 2 weiteren Jahren, also 1979, folgende 2. Auflage (es ist die 5. bei kompletter Zählung) erschien sie unter dem bis heute unverändert gebliebenen Titel „Höhlenführer Schwäbische Alb“. Im Untertitel wurden die Hungerbrunnen durch Quellen ersetzt, die Wasserfälle, die auf der Schwäbischen Alb zahlenmäßig nur von geringer Bedeutung sind, scheinen dagegen immer noch auf. Der Umfang nahm zu auf genau 200 Seiten, und die Illustrationen wurden deutlich vermehrt.

Zur 3. Auflage im Theiss Verlag, der 6. insgesamt, kam es erst 1989. Sie war wiederum mit einer völligen Neubearbeitung und Ergänzung verbunden. Allein der Umfang stieg an auf 255 Seiten. Bemerkenswert ist, dass die beiden ersten Theiss-Auflagen als Führer in der Reihe „Natur, Heimat, Wandern“ Aufnahme fanden, welche der Verlag für den Schwäbischen Albverein herausgab. Die 3. Theiss-Auflage weist diese Bindung nicht mehr auf. Anzeigen des Verlags in den „Blättern des Schwäbischen Albvereins“ enthalten einige Monate nach dem ersten Erscheinen sogar den Hinweis „Außerhalb der Reihe ‚Natur, Heimat, Wandern‘“ (Jg. 95, Nr. 6, S. 202; 1989). Dass in den Anzeigen auch die Seitenangaben differieren, nämlich zwischen den 255 tatsächlich paginierten Seiten (Nr. 2, S. 70) und 280 Seiten (Nr. 6, S. 202) – wohl 255 Seiten plus 24 Tafelseiten – sei am Rande vermerkt.

Die 7. und auch als solche gekennzeichnete Auflage von 2003 war mit einer erneuten Überarbeitung verbunden, an der HERBERT JANTSCHKE als Zweitautor wesentlich beteiligt war. Der bewährte Höhlenführer weist nun mehrere grundlegende Neuerungen auf. Vor allem zu nennen ist der Wechsel zum DRW-Verlag Weinbrenner in Leinfelden-Echterdingen, der schon zuvor Werke der beiden Autoren verlegt hat: die 1995 erschienenen „Höhlen der Schwäbischen Alb“ von HANS BINDER und Mitarbeitern sowie das 1998 veröffentlichte Buch „Die längste Höhle der Schwäbischen Alb“, an dem HERBERT JANTSCHKE maßgeblich beteiligt war.

Inhaltlich erfolgte für die DRW-Ausgabe des „Höhlenführers Schwäbische Alb“ eine neue Bildauswahl sowie eine Überarbeitung und Aktualisierung bei einzelnen Höhlen. Auch die Aufnahme neuer oder die Streichung alter, nun weniger wichtig erscheinender Objekte lässt sich belegen. Dass der insgesamt beträchtlich vermehrte Inhalt zu einer nur geringen Zunahme der Seitenzahl geführt hat (siehe Abbildung 1), hängt zusammen mit einer Vergrößerung

* Arbeitsgemeinschaft Höhle und Karst Stuttgart

Tabelle 1: Übersicht über die einzelnen Auflagen von Hans Binders „Höhlenführer Schwäbischen Alb“.

„Geheimnisvolle Schwäbische Alb“ bei Schwabenwerk GmbH

- 1 BINDER, HANS: Geheimnisvolle Schwäbische Alb. Höhlen, Hungerbrunnen, Wasserfälle. Ein Wegweiser für Wanderungen unter und über der Erde. 110 S. [S. 111-120 mit Werbung], 11 Abb., 1 Tab., 4 Fotos auf 4 Taf. [sowie Abb. u. Erläuterungen auf den Innen-S. des Umschlags]. Stuttgart: Schwabenwerk GmbH, [1965] ⁽¹⁾. SW-Taschenbuchreihe, Nr. 18
- 2 BINDER, HANS: Geheimnisvolle Schwäbische Alb. Höhlen, Hungerbrunnen, Wasserfälle. Ein Wegweiser für Wanderungen unter und über der Erde. [2. unveränderte Auflage]. 110 S., 11 Abb., 1 Tab., 4 Fotos auf 4 Taf. Stuttgart: Schwabenwerk GmbH, [1967] ⁽²⁾. SW-Taschenbuchreihe, Nr. 18
- 3 BINDER, HANS: Geheimnisvolle Schwäbische Alb. Höhlen, Hungerbrunnen, Wasserfälle. Ein Wegweiser für Wanderungen, Entdeckungen und Ausflüge unter und über der Erde. 3. ⁽³⁾ erweiterte Auflage. 123 S. [u. 25 unpaginierte S. mit Werbung], 13 Abb., 1 Tab., 4 Abb. auf 4 Taf. [sowie Abb. u. Erläuterungen auf den Innen-S. des Umschlags]. Stuttgart: Schwabenwerk GmbH. [1970] ⁽⁴⁾. SW-Taschenbuchreihe. Nr. 18

„Höhlenführer Schwäbische Alb“ im Konrad Theiss Verlag

- 4 BINDER, HANS: Höhlenführer Schwäbische Alb. Höhlen, Quellen, Wasserfälle. 200 S mit 15 Abb [1] Tab. u. [18] Kartenskizzen im Text sowie Taf. 1-30 [eigentlich: 32 Taf.-S. mit 7 farb. u. 35 S/W-Abb. (darunter je 1 als Doppel-S.); 1 weitere Abb. (Kartenübersicht mit Zeichenerläuterungen u. Abkürzungsverzeichnissen) auf den inneren Umschlag-S.]. Stuttgart u. Aalen: Konrad Theiss Verlag, 1977. ISBN 3-8062-0178-1 (In der vom Schwäbischen Albverein herausgegebenen Reihe: Natur, Heimat, Wandern.)
- 5 BINDER, HANS: Höhlenführer Schwäbische Alb. Höhlen, Quellen, Wasserfälle. 2. unveränderte Auflage. 200 S. mit 15 Abb., [1] Tab. u. [18] Kartenskizzen im Text sowie Taf. 1-30 [eigentlich: 32 Tafel-S. mit 7 farb. u. 35 S/W-Abb. (darunter je 1 als Doppel-S. ; 1 weitere Abb. (Kartenübersicht mit Zeichenerläuterungen u. Abkürzungsverzeichnissen) auf den inneren Umschlag-S.]. Stuttgart u. Aalen: Konrad Theiss Verlag, 1979. ⁽⁵⁾ ISBN 3-8062-0178-1
- 6 BINDER, HANS: Höhlenführer Schwäbische Alb. Höhlen, Quellen, Wasserfälle. 3., völlig neu bearbeitete u. ergänzte Auflage. 255 S. mit 17 Abb., [1] Tab. u. [18] Kartenskizzen [außerdem als 1 weitere Abbildung die Kartenübersicht samt Zeichenerläuterungen u. Abkürzungsverzeichnissen] im Text sowie Taf. 1-23 [eigentlich: 24 Tafelseiten mit 4 farb. u. 29 S/W-Abb. (unter letzteren 1 als Doppel-S.)]. Stuttgart: Konrad Theiss Verlag, 1989. ⁽⁶⁾ ISBN 3-8062-0499-3

„Höhlenführer Schwäbische Alb“ im DRW-Verlag Weinbrenner

- 7 BINDER, HANS; JANTSCHKE, HERBERT: Höhlenführer Schwäbische Alb. Höhlen, Quellen, Wasserfälle. 7., völlig neu bearbeitete Auflage. 286 S., 55 Abb. u. [18] Kartenskizzen im Text. Leinfelden-Echterdingen: DRW-Verlag Weinbrenner, 2003. ISBN 3-87181-485-7

Anmerkungen zu Tabelle 1:

- 1 Jahr erschließbar aus dem mit der Angabe „im Oktober 1970“ datierten Vorwort zur 3. Auflage, denn dort heißt es: „Fünf Jahre nach dem ersten Erscheinen“. Außerdem datiert durch die Angabe „1965“ bei Titel-Nr. 124 in PFEIFFER (1967: 15).
- 2 Jahresangabe und Angaben zum unveränderten Erscheinen nach Mitteilung von HANS BINDER.
- 3 Nach einer Anmerkung von DIETER W. ZYGOWSKY (1989: 10) in der „Festschrift HANS BINDER“ soll es eine 4. Auflage von 1974 geben. Hierzu teilte HANS BINDER im Januar 2004 mit, dass eine weitere Auflage bei der Schwabenwerk GmbH zwar in Vorbereitung war, es aber nicht mehr zur Ausführung kam. Die Neuauflage erfolgte erst 1977 im Konrad Theiss Verlag.
- 4 Zur Datierung siehe Anmerkung 1.
- 5 In der vom Schwäbischen Albverein herausgegebenen Reihe: „Natur, Heimat, Wandern“.
- 6 Nicht in der vom Schwäbischen Albverein herausgegebenen Reihe: „Natur, Heimat, Wandern“, jedoch mit Verlagswerbung für diese Reihe auf S. [256] des Buches.

des Satzspiegels. Dies hat allerdings, da die Katasternummern der Höhlen, wie schon in den Ausgaben zuvor, der Übersichtlichkeit wegen auf die Ränder gedruckt wurden, an einzelnen Stellen schon beinahe zum Abschneiden randständiger Ziffern geführt.

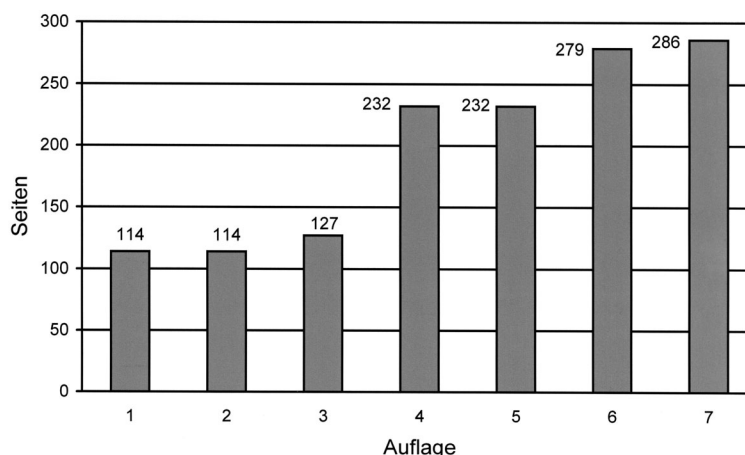


Abbildung 1: „Höhlenführer Schwäbische Alb“ – Entwicklung des Umfangs anhand der Seitenzahlen.

Etwas erschwert wird die Nutzung des Buches durch die Aufgliederung des Registers in mehrere Sparten, was an sich löblich ist, aufgrund fehlender Kopfzeilen dem Leser beim Durchblättern aber nicht deutlich aufzeigt, in welchem Registerteil er gerade sucht. Als Kritik, die schon für alle vorangegangenen Auflagen galt, sind die mangelhaften Quellenangaben zu nennen. Was soll man mit einem Zitat wie „Mitt 22, 1976“ anfangen? Selbst wer den Jahrgang 22 der hier gemeinten „Mitteilungen des Verbands der deutschen Höhlen- und Karstforscher“ vollständig besitzt, müsste auf der Suche nach den Zitat Seite für Seite durchblättern, da in den Inhaltsverzeichnissen der einzelnen Hefte kein Artikel mit dem Namen der betreffenden Höhle vorkommt.

Ausführung und Gestaltung der Umschläge sowie die Verkaufspreise der einzelnen Auflagen zeugen vom Bemühen der Verlage, das Buch als tatsächlich auch draußen, im Gelände nutzbaren Führer zu gestalten. Die Preisentwicklung ist aus Abbildung 2 zu ersehen. Es fällt angenehm auf, dass die neueste Auflage mit 16 € (Euro) trotz größerem Umfang nur wenig teurer angeboten wird als die Auflage zuvor. Der Umschlag, der bereits in der 6. Auflage mit einem Farbfoto gestaltet wurde, ist weiterhin flexibel, erreicht jedoch nicht die Geschmeidigkeit und dadurch (voraussichtlich) auch nicht die lange Lebensdauer, die die bewährten Umschläge der Ausgaben im Theiss-Verlag auszeichnet.

Neben kleineren Fehlern im Text oder bei den Abbildungsnachweisen, wie sie in der Eile vor der Fertigstellung eines Buches wohl immer vorkommen, ist leider bei vielen Höhlen feststellbar, dass neuere Forschungsergebnisse nicht berücksichtigt sind, und zwar nicht nur, wenn sie an etwas versteckteren Stellen publiziert wurden. Es ist deshalb zu überlegen, ob

Tabelle 2: Angaben zur Ausführung von Umschlag und Titelbild des „Höhlenführers Schwäbische Alb“.

Jahr	Umschlag	Gestaltung	Titelbild / Motiv	Bemerkung	Titelbild-Autor(en)
1965	Karton	einfarbig	[Tropfsteinhöhle]	nicht im Buch	JOACHIM NITZSCHE
1967	Karton	einfarbig	[Tropfsteinhöhle]	nicht im Buch	JOACHIM NITZSCHE
1970	Karton	einfarbig	[Tropfsteinhöhle]	nicht im Buch	JOACHIM NITZSCHE
1977	flexibel	einfarbig	[„Untergang“ im Elsachbröller*]	wie Taf.-Abb. 15 (verändert)	[JOCHEN HASENMAYER & ALEXANDER WUNSCH]
1979	flexibel	einfarbig	[„Untergang“ im Elsachbröller*]	wie Taf.-Abb. 15 (verändert)	[JOCHEN HASENMAYER & ALEXANDER WUNSCH]
1989	Karton (in flexibler Hülle)	mehrfarbig	[in der Gustav-Jakob-Höhle]	nicht im Buch	HANS MARTIN LUZ
2003	Karton	mehrfarbig	„Blick in eine Steinbruchhöhle“	nicht im Buch	MAX WISSHAK

* Zuerst veröffentlicht in HASENMAYER & WUNSCH (1966a: Abb. auf S. 273) sowie in HASENMAYER & WUNSCH (1966b: Abb. 1).

sich ein derartiges „Handbuch“ weiterhin durch neue Auflagen aktualisieren lässt oder ob nicht ein ganz neues Konzept entwickelt werden muss. Dabei sollte natürlich – wie durchaus schon in den letzten Ausgaben – das heikle Thema Höhlenschutz eine gewichtige Rolle spielen.

Für die aktuelle 7. Auflage jedenfalls bleibt festzuhalten: es gibt für die Höhlen der Schwäbischen Alb kein besseres Kompendium – ja es gibt noch nicht einmal ein zweites! Und für ersten Informationen über eine Höhle wird selbst der Fachmann das neue Werk immer wieder gewinnbringend zurate ziehen.

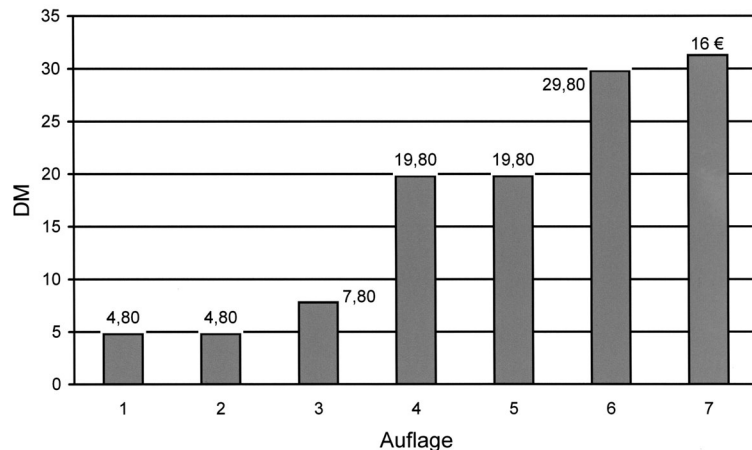


Abbildung 2: „Höhlenführer Schwäbische Alb“ – Entwicklung des Verkaufspreises (Berechnung in DM).

Buchbesprechungen und –hinweise zum „Höhlenführer Schwäbische Alb“

A.A. (1989): Hans Binder, Höhlenführer Schwäbische Alb. – Mitteilungen des Verbands der deutschen Höhlen- und Karstforscher, Jg. 35, Nr. 4, S. 138; München.

TRIMMEL, HUBERT (1965): Hans Binder, Höhlen, Hungerbrunnen, Wasserfälle. Geheimnisvolle Schwäbische Alb. – Die Höhle, Jg. 16, Nr. 4, S. 112; Wien.

TRIMMEL, HUBERT (1978): Hans Binder, Höhlenführer Schwäbische Alb. Höhlen, Quellen. Wasserfälle [4. Auflage]. – Die Höhle, Jg. 29, Nr. 3, S. 106-107; Wien.

TRIMMEL, HUBERT (2003): Hans Binder & Herbert Jantschke, Höhlenführer Schwäbische Alb. Höhlen, Quellen, Wasserfälle (7. Auflage). – Die Höhle, Jg. 54, Nr. 4, S. 123-124; Wien.

In Text und Anmerkungen erwähnte Schriften

BINDER, HANS (1995): Höhlen der Schwäbischen Alb. Faszinierende Welt unter der Erde. [Mit Beiträgen von GERD ALBRECHT, KLAUS DOBAT, JOACHIM HAHN und THOMAS RATHGEBER]. – 159 Seiten, zahlr. Abb.; Leinfelden-Echterdingen.

BOHNERT, JÜRGEN; GEIGER, SIEGFRIED; JANTSCHKE, HERBERT & STRAUB, RAINER (1998): Die längste Höhle der Schwäbischen Alb. Auf Entdeckungsfahrt in die Wulfbachquellhöhle. – 95 Seiten, zahlr. Abb.; Leinfelden-Echterdingen.

HASENMAYER, JOCHEN & WUNSCH, ALEXANDER (1966a): Gibt es eine Falkensteiner Urhöhle? Neue Entdeckungen im gefährlichen Elsachbröller. – Die Natur, Spektrum des Wissens, Jg. 74, Nr. 6, S. 270-277, 11 Abb.; Fellbach (-Schmidlen).

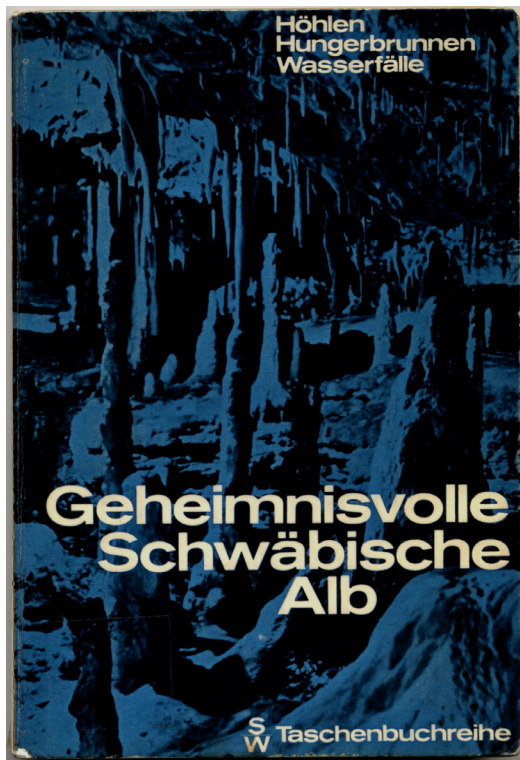
HASENMAYER, JOCHEN & WUNSCH, ALEXANDER (1966b): Neuentdeckungen im Elsachbröller und die „Grabenstetter Großhöhle“. – Mitteilungen des Verbands der deutschen Höhlen- und Karstforscher, Jg. 12, Nr. 4, S. 87-92 3 Abb., 1 Plan; München.

PFEIFFER, DIETER (1967): Bibliographie zur Karst- und Höhlenkunde in Deutschland für das Jahr 1965. – Kleine Schriften zur Karst- und Höhlenkunde, Nr. 7, S. 1-19; München.

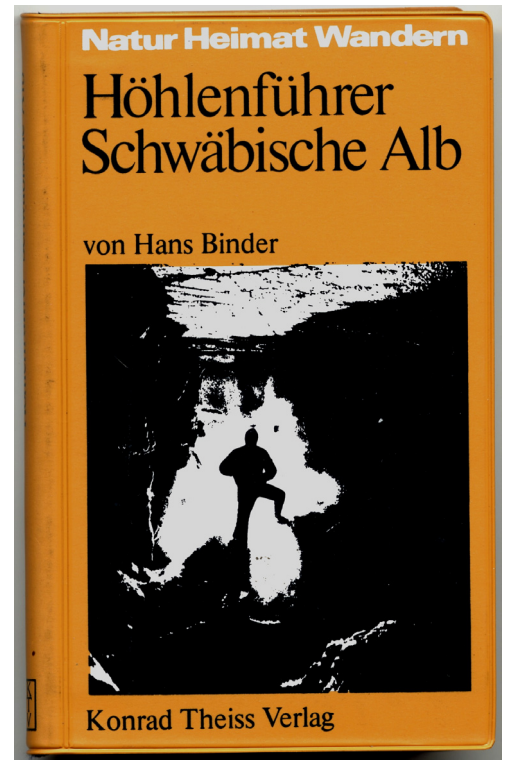
ZYGOWSKY, DIETER W. (1989): Die höhlen- und karstkundlichen Veröffentlichungen Hans Binders. – Mitteilungen des Verbands der deutschen Höhlen- und Karstforscher, Jg. 35, Nr. 1/2, S. 6-14; München.

Anschrift des Verfassers: (e-mail: rathgeber.smns@naturkundemuseum-bw.de)
Thomas Rathgeber, Staatliches Museum für Naturkunde, Rosenstein 1, D-70191 Stuttgart

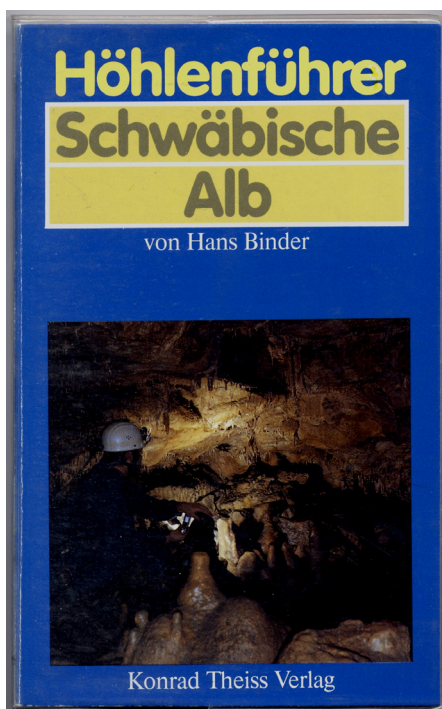
HANS BINDERS „Höhlenführer Schwäbische Alb“



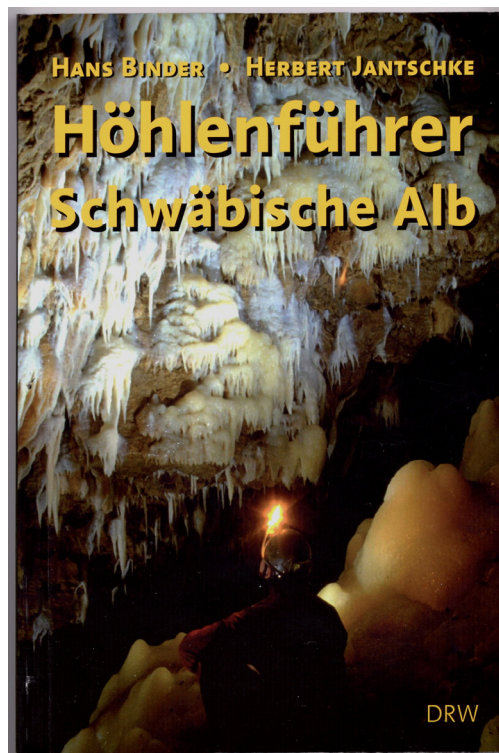
1



2



3



4



5

- | | | | | |
|---|---|------|----------------------|------------------------------------|
| 1 | Umschlagtitel | 1965 | 1. Auflage insgesamt | 1. Auflage bei Schwabenwerk GmbH |
| 2 | Umschlagtitel | 1977 | 4. Auflage insgesamt | 1. Auflage im Konrad Theiss Verlag |
| 3 | Umschlagtitel | 1989 | 6. Auflage insgesamt | 3. Auflage im Konrad Theiss Verlag |
| 4 | Umschlagtitel | 2003 | 7. Auflage insgesamt | 1. Auflage im DRW Verlag |
| 5 | Rückenbeschriftung der Auflagen [1, 2,] 3, 4, 5, 6, 7 | | | |